

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 28.1.2013 bis 3.2.2013

Nummer: 5

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn setzte sich auf der Rückseite einer nach Osten abgezogenen Warmfrontokklusion eines auf den Namen „Jolle“ getauften Islandtiefs in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg überall Tauwetter durch. Lediglich im oberen Bergland verblieben die Lufttemperaturhöchstwerte noch unter der Null-Grad-Marke. In der einströmenden nur leicht labil geschichteten, subpolaren Meeresluft bildeten sich kaum Schauer. Im Bereich der Tieflandstandorte kletterte die Quecksilbersäule auf 2 bis 6 °C. Bei reger Tiefdrucktätigkeit verstärkte sich im weiteren Verlauf die Zufuhr milder atlantischer Luftmassen. So hatte sich an der Südflanke des Orkanwirbels „Jolle“ ein weiteres Sturmtief gebildet, das die Bezeichnung „Kerim“ erhielt. Es wies in den Morgenstunden des 28.01. einen Kerndruck von 960 hPa auf und befand sich zu diesem Zeitpunkt mit Ostkurs über dem mittleren Nordatlantik. Ihr auf dem Fuß folgend, machte sich eine weitere, auch zu einem Sturmwirbel mutierende Zyklone namens „Lennart“ auf den Weg Richtung Europa. In der Nacht zum 29.01. griffen die Ausläufer des mittlerweile zu den Färöer gezogenen Sturmtiefs „Kerim“ auf Deutschland über und verursachten Niederschläge, die vor allem in Brandenburg anfangs nochmals als nasser Schnee fielen. Doch der Winter zog sich letztendlich noch weiter zurück, was sich am zweiten Tag der Berichtswoche, für den verbreitet 1 bis 9 mm Niederschlag notiert wurden, - an der Bergstation Neuhaus betrug die Tagessumme der Niederschlagshöhe sogar 16 mm -, durch Lufttemperaturhöchstwerte von 5 bis 10 °C äußerte. Massives Tauwetter auch in den oberen Lagen der Mittelgebirge war die Folge. Doch damit nicht genug. Am 30.01. schlugen Höchsttemperaturen von 10 bis 14 °C zu Buche, waren doch die Regionen des nordöstlichen und östlichen Deutschlands in den Warmsektor des Sturmtiefs „Lennart“ geraten, das sich unter Verstärkung ins Seegebiet nördlich von Schottland verlagert hatte. An der Wetterstation Halle-Kröllwitz wurde mit 14,2 °C der höchste, jemals an einem 30.01. gemessene Wert registriert. Der bislang für den vorletzten Januartag in der ab 1901 geführten haleschen Temperaturstatistik vermerkte Rekord von 13,3 °C aus dem Jahre 2002 wurde damit um 0,9 K überboten. Der 30.01. erwies sich nicht nur als frühlingshaft mild, sondern auch sehr regenreich und windig. Dessen ungeachtet schwächte sich das am Vortag bei den Färöer-Inseln gelegene Tiefdruckgebiet „Kerim“ ab und wurde von „Lennart“ geschluckt. Das heißt mit anderen Worten, dass es in dessen Zirkulation einbezogen worden war und somit als eigenständiges Tief von der Bodenwetterkarte verschwand. Starke Hebungsvorgänge an der Warmfront hatten großen Anteil am teils ergiebigen Niederschlagsangebot zu Wochenmitte. Immerhin bewegten sich die Tagessummen der Niederschlagshöhe zwischen 2 und 23 mm. An der Bergstation Neuhaus fielen am vorletzten Tag des Monats sogar 26 mm Regen. Das Tauwetter in den Bergen, - im Tiefland waren zu diesem Zeitpunkt die letzten Schneereise meist schon verschwunden -, und die gebietsweise reichlichen Niederschläge sorgten verbreitet in Bächen und kleineren Flüssen für eine höhere Wasserführung. Mit dem Durchzug der Kaltfront von „Lennart“ gelangte in Verbindung mit einem schmalen Starkregenband etwas kältere Meeresluft nach Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland. In Verbindung mit einem Höhentrog mit hoch reichender Kaltluft kam es zu einer deutlichen Labilisierung der atmosphärischen Schichtung. Dies zog kräftige vertikale Umlagerungen nach sich. Stellenweise traten dabei Wintergewitter auf, wobei auch im Binnenland vereinzelt schwere Sturmböen zu beobachten waren. Das Wetter am 31.01. war weiterhin durch ein ausgeprägtes Westwindband in der Höhe gekennzeichnet. Damit kehrte keine Ruhe in der Atmosphäre ein. So vollzogen sich zwei zyklonale Prozesse. So machte sich ein Tiefdruckgebiet mit der Bezeichnung „Mark“ vom nordöstlichen Nordatlantik rasch auf den Weg nach Ostpolen, während gleichzeitig eine vom Atlantik heranziehende Doppelwelle, die auf den Namen „Norfried“ getauft worden war, eine kräftige Zyklone südlich der Alpen zum Leben erweckte. Bei verbreitet weiteren Niederschlägen erreichten die Lufttemperaturmaxima 6 bis 9 °C. Auch der erste Februartag bescherte „Schmuddelwetter“. Wiederholtes „Nass von oben“ und fehlender Sonnenschein drückten dem 01.02. ihren Stempel auf. Dabei vermochte das Thermometer auf 5 bis 8 °C zu steigen. Das in den Mittagstunden noch an der niederländischen Küste gelegene Wellentief „Norfried“ zog unter Verstärkung über Deutschland hinweg ostwärts und war 24 Stunden später am 02.02. (Mariä Lichtmess) über den östlichen Regionen Polens angelangt. Die Bodenwetterkarte zu Mariä Lichtmess zeichnete sich durch eine langgestreckte Tiefdruckrinne aus, die von der über Nordnorwegen gelegenen Zyklone „Lennart“ über das Tief „Mark“ über Südschweden bis zum Wirbel „Norfried“ über Polen verlief. An der Westseite dieser Hochdruckzone, die sich ostwärts verlagerte, strömte vorübergehend kalte Meeresluft subpolaren bzw. arktischen Ursprungs in das zentrale Mittelmeergebiet, was die Entstehung eines kräftigen Teiltiefs von „Norfried“ über Oberitalien begünstigte. Im Zusammenhang mit dem Kaltluftvorstoß fiel in der ersten Tageshälfte vor allem in Brandenburg und Berlin Schnee. Bei Maximumtemperaturen von 2 bis 5 °C war den dabei entstandenen dünnen Schneedecken allerdings kein langes Leben beschert. Weitere Schauer in der Nacht zum 03.02. gingen in einem Streifen, der vom Harz über Ostthüringen bis zum Vogtland reichte, in fester Form nieder, wobei sich auch im Tiefland eine Schneedecke ausbilden konnte. Am Nachmittag, an dem Höchsttemperaturen von 0 bis 4 °C gemessen worden sind, sowie am Abend und in der Nacht zum 04.02. kam es zu weiteren Schnee-, Schneeregen- und Regenfällen. So verwundert es nicht, dass die Wochensummen mit 13 bis 41 mm, Neuhaus sogar 71 mm (176 bis 402 % des jeweiligen Sollwertes) überall die Erwartungen übertrafen. Mit 3 bis 5 °C im Höhenbereich bis 450 m bewegten sich die

Wochenmittel der Lufttemperatur um 3 bis 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen +21 und +39, in Sachsen-Anhalt jeweils zwischen +17 und +31 mm und in Thüringen zwischen +10 und +20 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von +16 bis +29 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe erreichten mit 0 bis 7 °C am 30.01. ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit -1 bis 0 °C für den 28.01. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 2 bis 4 °C.

Pflanze: Besonders in der Zeit vom 29.01. bis 01.02. kann es zu Auflockerungen der Vegetationsruhe gekommen sein. Das gilt sowohl für die Wintersaaten als auch für früh blühende Zwiebel- und Knollengewächse. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. werden sich die Erträge spät gedrillter Saaten von Winterweizen (zweite Novemberhälfte) und Winterraps (erste Septemberhälfte) an die Erträge der Saaten mit optimalen oder zumindest fast optimalen Drillterminen auf Grund des Witterungsverlaufes weitgehend angleichen.

Arbeitsprozess: Die verbreitet aufgeweichten Böden ließen ein Befahren der Felder nicht zu, ohne dabei schwerwiegende Bodenverdichtungen zu riskieren. Stellenweise erfolgte in den Weinbergen an Saale, Unstrut, Ilm und Elbe der Rebschnitt.

Ausblick: Bei hoher zyklonaler Dynamik muss wiederholt mit Niederschlägen gerechnet werden, die ab Mitte der 6. Kalenderwoche bei Höchsttemperaturen um den Gefrierpunkt und leichten Nachfrösten als Schnee, Graupel, Schneeregen oder Regen fallen können. Bei der Gülleausbringung muss beachtet werden, dass diese nicht auf überschwemmten, wassergesättigten, durchgängig mit mehr als 5 cm Schnee bedeckten und gefrorenem Boden erfolgen darf, um ein Abschwemmen der Nährstoffe in oberirdische Gewässer zu verhindern. Es wird deutlich, dass momentan nicht gefrorener Boden, sondern wassergesättigter Boden in nahezu allen Regionen das Ausbringen von Gülle verhindert.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.1.2013 bis 3.2.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	3.3	2.9	5.8	0.6	-0.9	6.3	40.5	25.0	256.2	2.1	5.7
Neuruppin	38	3.6	2.9	6.3	0.9	-1.1	4.4	31.5	41.1	454.6	2.1	3.4
Angermuende	56	3.7	3.3	6.0	1.5	0.6	3.8	25.7	30.1	396.2	2.0	5.3
Potsdam	81	3.8	3.2	6.5	0.9	-1.7	5.5	34.8	30.2	307.9	2.4	6.0
Berlin-Schfeld	47	4.1	3.6	6.8	1.0	-1.0	4.8	31.3	32.2	401.5	2.5	6.1
Lindenberg	98	3.8	3.5	6.1	1.3	0.3	6.0	39.1	30.8	337.5	2.5	5.7
Cottbus	69	4.4	3.7	6.9	1.7	-0.3	7.7	48.6	24.6	287.7	3.3	4.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	4.6	3.7	6.9	1.3	0.0	7.2	49.5	29.6	309.5	2.3	5.3
Gardelegen	47	4.7	3.7	7.4	1.2	-1.1	6.9	47.9	23.9	266.6	2.9	4.9
Magdeburg	79	4.8	3.8	7.3	1.5	-0.8	7.3	44.3	21.5	286.3	3.5	4.3
Harzgerode	404	2.8	3.3	4.9	0.6	-0.6	6.6	39.0	21.0	243.9	1.3	6.3
Halle-Kroellw.	96	4.8	3.7	7.6	1.7	-2.2	7.6	45.4	20.6	349.1	4.0	3.5
Wittenberg	105	3.9	3.2	6.5	0.8	-1.5	6.8	42.4	34.1	361.3	3.1	4.2
Thüringen												
Artern	164	4.7	4.0	7.0	2.5	1.0	8.2	54.2	15.7	262.1	3.0	6.1
Leinefelde	356	3.8	3.8	5.7	1.7	0.6	5.9	37.5	21.5	181.8	1.8	5.5
Erfurt-Binders.	312	4.1	4.3	6.3	2.1	0.5	6.4	38.3	12.7	217.7	3.1	8.0
Gera-Leumnitz	311	3.8	3.8	5.9	1.6	0.0	3.1	17.3	14.2	176.1	2.8	6.6
Meiningen	450	3.2	4.1	5.1	1.1	0.2	1.3	9.1	19.3	175.5	2.1	5.0
Neuhaus	845	0.1	3.0	1.7	-1.5	-2.6	0.3	2.0	71.1	282.5	0.3	6.3
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	4.1	3.7	6.4	0.8	-1.0	7.3	43.4	25.4	274.7	3.7	6.1
Goerlitz	237	3.3	3.5	5.6	0.9	-0.1	5.4	32.1	30.3	315.7	2.6	6.1
Leipzig-Schkeu.	131	4.3	3.5	6.9	1.0	-0.8	8.8	54.3	24.4	362.3	3.3	7.0
Oschatz	150	4.3	3.5	6.6	1.3	0.1	8.1	48.2	32.5	379.1	3.1	6.8
Plauen	386	3.5	4.0	5.8	1.0	-0.6	1.5	10.0	18.9	262.6	2.8	4.6
Chemnitz	418	2.9	2.9	4.9	0.5	-0.9	5.8	32.4	28.1	295.1	2.6	8.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.1.2013 bis 3.2.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	1.9	4.0	8.1	5.3	4.3	0.3	-0.5	4.5	6.8	11.3	7.3	5.9	2.7	1.9
Neuruppin	1.8	3.6	7.5	6.1	5.1	1.3	-0.2	5.0	6.3	11.1	8.0	6.9	3.5	3.0
Angermuende	2.5	3.9	7.9	5.9	4.8	1.2	-0.4	4.2	6.0	11.9	7.3	6.5	3.8	2.2
Potsdam	1.9	4.0	8.1	6.4	5.5	0.9	-0.3	5.2	6.8	12.0	8.3	7.2	3.3	2.9
Berlin-Schfeld	1.5	4.3	8.6	6.6	5.9	1.7	0.0	4.0	6.9	12.2	9.0	7.3	4.6	3.4
Lindenberg	1.6	3.8	8.4	6.2	5.5	1.6	-0.2	3.7	5.9	12.2	8.0	6.9	3.5	2.3
Cottbus	2.0	4.9	9.1	6.4	5.7	2.2	0.3	4.9	7.2	12.9	8.6	7.8	4.0	2.8
Seehausen	3.0	5.7	9.0	6.5	5.8	1.2	1.0	5.4	8.5	11.7	8.2	7.2	3.6	3.7
Gardelegen	2.4	5.6	9.8	6.8	5.8	1.1	1.2	5.8	9.6	13.4	8.3	7.2	3.7	4.1
Magdeburg	2.9	5.4	9.9	6.8	5.6	1.6	1.5	6.2	8.3	13.2	8.5	7.2	4.1	3.8
Harzgerode	1.3	3.9	7.8	4.1	3.1	-0.1	-0.2	2.9	7.1	10.3	6.6	4.7	1.8	0.7
Halle-Kroellw.	3.1	6.3	10.2	6.3	5.2	1.6	1.2	6.0	9.0	14.2	9.3	7.3	4.0	3.6
Wittenberg	2.0	4.6	9.0	6.0	4.8	1.1	-0.1	4.7	6.5	13.2	7.7	6.4	4.0	2.9
Artern	2.8	5.9	9.9	6.3	4.8	2.1	1.3	4.5	8.6	13.2	8.0	6.8	4.6	3.4
Leinefelde	1.9	5.4	8.9	5.1	3.8	0.7	0.8	3.8	8.6	11.9	6.2	4.9	2.4	1.8
Erfurt-Binders.	1.9	5.4	9.4	5.4	4.1	1.4	0.9	4.3	8.0	12.7	7.6	6.0	3.4	2.2
Gera-Leumnitz	1.8	4.7	9.3	5.6	4.1	1.0	0.1	3.3	7.0	12.6	7.4	6.0	3.4	1.4
Meiningen	0.8	4.1	8.2	4.8	3.7	0.8	0.3	2.0	7.0	10.8	6.8	4.7	3.4	1.3
Neuhaus	-1.3	1.1	4.9	0.9	0.3	-2.0	-3.1	-0.4	3.8	7.3	2.2	0.8	0.8	-2.6
Dresden-Klotzs.	2.1	5.1	9.8	6.0	4.9	1.5	-0.4	4.0	7.6	13.2	7.8	7.1	3.6	1.7
Goerlitz	0.7	3.0	7.1	6.0	5.0	1.8	-0.5	3.4	5.1	11.1	7.8	7.1	3.7	1.2
Leipzig-Schkeu.	2.4	5.4	9.7	5.9	4.8	1.4	0.8	4.1	7.3	13.7	9.0	6.9	3.9	3.5
Oschatz	2.5	5.0	9.3	6.1	5.1	1.8	0.4	4.4	6.9	12.9	8.1	7.1	4.2	2.7
Plauen	1.9	4.3	8.7	5.2	3.8	1.0	-0.1	3.6	6.9	11.8	7.9	6.0	3.4	1.3
Chemnitz	1.1	3.8	8.3	4.5	3.3	0.1	-1.0	2.8	5.9	11.2	5.9	5.1	2.9	0.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	-0.4	0.8	4.8	3.1	2.6	-2.8	-3.9	4.6	0.0	0.0	0.9	0.0	0.2	0.6
Neuruppin	-1.0	1.2	4.7	4.6	2.8	-2.3	-4.0	2.5	0.1	0.1	1.4	0.0	0.0	0.3
Angermuende	1.0	1.2	4.9	4.6	2.9	-0.7	-3.1	0.3	0.0	0.3	1.5	0.7	0.0	1.0
Potsdam	-0.6	1.5	5.0	4.7	2.9	-2.9	-4.5	4.2	0.0	0.0	1.2	0.0	0.0	0.1
Berlin-Schfeld	-0.7	1.3	5.7	4.8	3.4	-2.5	-5.3	2.6	0.0	0.0	2.0	0.0	0.2	0.0
Lindenberg	-0.2	0.3	5.5	5.0	3.3	-1.0	-3.6	3.2	0.1	0.0	1.8	0.0	0.0	0.9
Cottbus	-0.2	2.5	5.5	3.6	3.8	-0.4	-3.2	3.2	0.7	0.1	1.7	0.4	0.0	1.6
Seehausen	1.0	2.1	4.8	5.0	2.9	-3.3	-3.4	2.7	0.2	1.1	0.8	0.1	1.2	1.1
Gardelegen	-1.3	2.0	6.3	5.2	2.7	-3.0	-3.2	3.0	0.6	0.2	0.7	0.0	1.4	1.0
Magdeburg	-0.1	2.4	6.5	2.8	3.6	-2.1	-2.7	4.4	0.0	0.0	0.5	0.0	1.9	0.5
Harzgerode	-0.1	0.6	4.6	1.1	1.0	-1.6	-1.5	3.8	0.0	0.0	1.4	0.0	1.3	0.1
Halle-Kroellw.	0.3	3.2	5.9	2.1	3.8	-1.5	-2.0	5.6	0.0	0.1	1.5	0.0	0.4	0.0
Wittenberg	-0.6	2.1	4.6	3.5	3.2	-3.6	-3.9	4.6	0.0	0.0	1.2	0.0	0.3	0.7
Artern	1.4	2.7	6.1	4.3	3.8	-0.3	-0.6	4.3	0.2	0.2	1.0	0.0	2.5	0.0
Leinefelde	0.4	1.9	5.0	2.6	2.1	-0.3	-0.1	4.1	0.0	0.0	0.2	0.0	1.6	0.0
Erfurt-Binders.	0.0	2.4	5.8	3.7	3.0	-0.4	-0.1	4.9	0.0	0.1	0.4	0.0	1.0	0.0
Gera-Leumnitz	-0.3	2.2	5.7	3.9	2.8	-1.4	-1.5	1.6	0.0	0.3	0.8	0.0	0.4	0.0
Meiningen	-0.7	0.3	5.3	1.9	3.0	-1.3	-0.8	0.0	0.0	0.0	0.7	0.0	0.2	0.4
Neuhaus	-2.0	-1.3	1.1	0.0	0.0	-4.9	-3.7	0.0	0.0	0.0	0.2	0.0	0.1	0.0
Dresden-Klotzs.	-0.3	1.5	5.2	0.8	3.2	-1.6	-3.0	5.2	0.0	0.4	1.3	0.0	0.0	0.4
Goerlitz	-1.8	1.4	3.9	2.9	3.3	-1.1	-2.5	1.3	0.0	0.3	1.9	0.6	0.0	1.3
Leipzig-Schkeu.	0.4	2.7	4.9	1.1	3.7	-2.7	-3.4	6.6	0.0	0.0	1.7	0.0	0.4	0.1
Oschatz	0.6	3.1	5.5	0.9	3.4	-1.5	-2.7	4.8	0.0	0.2	2.0	0.0	0.2	0.9
Plauen	-0.3	2.2	4.6	3.2	2.5	-2.9	-2.0	0.6	0.0	0.0	0.8	0.0	0.1	0.0
Chemnitz	-1.7	1.9	4.6	2.7	2.2	-2.8	-3.2	3.4	0.0	0.3	2.0	0.0	0.1	0.0

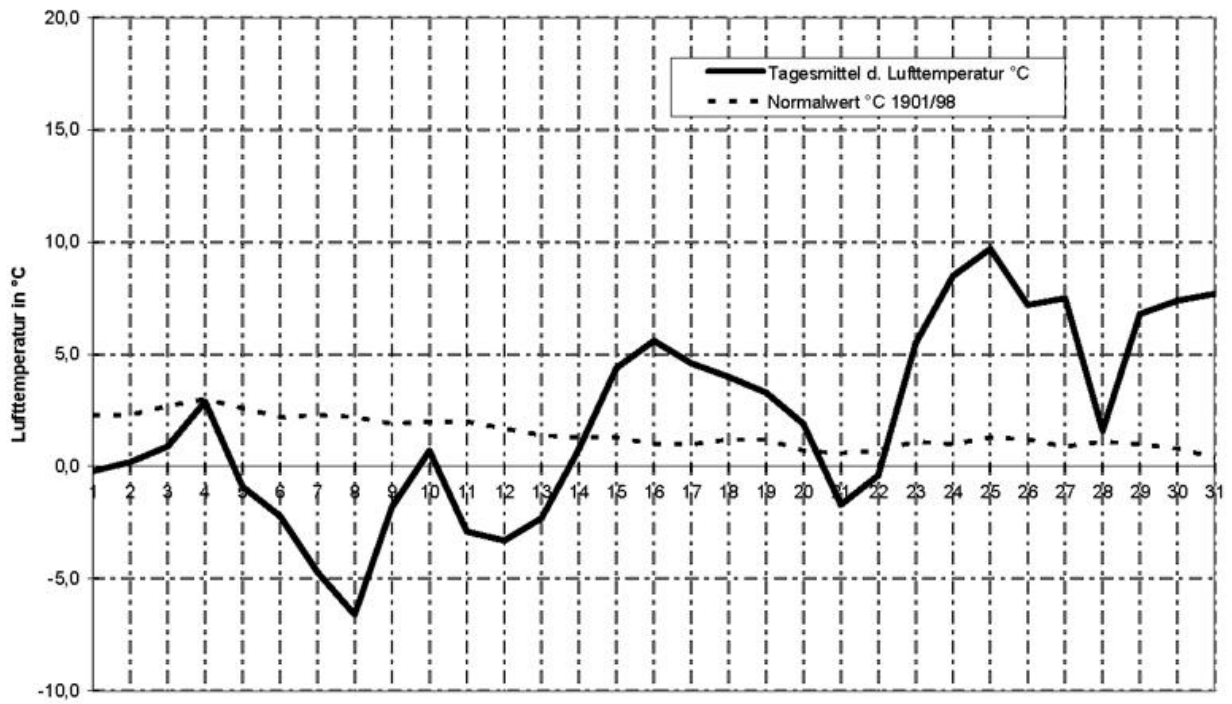
Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.1.2013 bis 3.2.2013

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	0.0	5.5	5.4	0.9	5.5	3.8	3.9	9	6	Fl	.	.	1	Fl
Neuruppin	0.0	5.8	17.6	0.6	6.1	7.6	3.4	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	0.0	2.8	14.6	0.2	1.9	9.5	1.1	(10)	(4)	(Fl)	.	.	(1db)	.
Potsdam	0.1	5.3	11.7	0.1	3.8	6.8	2.4	8	4	.	.	.	1	.
Berlin-Schfeld	0.0	7.8	11.9	0.4	3.1	6.7	2.3	7	4	.	.	.	.	.
Lindenberg	0.0	6.1	14.6	0.4	2.9	5.1	1.7	(10)	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Cottbus	0.3	1.8	14.7	0.2	1.8	3.6	2.2	(11)	(7)	(Fl)	(.)	(.)	(.)	(.)
Seehausen	0.0	5.3	9.7	0.8	5.8	4.0	4.0	5	2	.	.	.	.	.
Gardelegen	0.0	4.4	5.5	0.2	7.6	2.8	3.4	(3)	(1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Magdeburg	0.0	3.8	2.1	7.0	4.4	0.8	3.4	5	2	.	.	.	.	.
Harzgerode	0.0	3.5	7.2	4.0	2.5	1.4	2.4	8	5	.	.	.	.	1
Halle-Kroellw.	.	2.4	6.1	2.7	6.5	1.8	1.1	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	6.7	8.2	4.8	7.1	3.3	4.0	(4)	(1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Artern	.	1.6	6.5	0.3	4.9	0.8	1.6	5	Fl	.	.	.	.	1
Leinefelde	0.0	2.2	5.6	3.8	4.6	2.3	3.0	(8)	(4)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erfurt-Binders	.	0.2	7.0	0.0	4.1	0.9	0.5	11	8	.	.	.	.	0
Gera-Leumnitz	.	0.6	4.4	0.0	3.3	5.1	0.8	10	8	.	.	.	.	1
Meiningen	0.3	1.8	4.4	5.9	4.3	1.2	1.4	14	11	.	.	.	.	1
Neuhaus	0.9	16.4	25.7	7.3	11.0	3.1	6.7	20	21	15	4db	4	8	12
Dresden-Klotzs	0.3	2.6	11.7	2.6	3.7	3.8	0.7	12	10	Fl	.	.	.	.
Goerlitz	0.3	1.8	22.7	3.0	0.1	1.9	0.5	13	12	Fl	.	.	.	.
Leipzig-Schkeu	.	4.0	7.9	3.1	6.0	2.1	1.3	3	2db	.	.	.	.	.
Oschatz	0.0	3.8	17.0	2.3	3.8	3.2	2.4	(3)	(2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	0.0	2.4	5.7	0.6	2.0	3.7	4.5	(8)	(3)	(.)	(.)	(.)	(.)	(3)
Chemnitz	0.0	9.0	10.6	0.2	3.3	4.5	0.5	8	6	.	.	.	Fl	2

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	-0.1	0.0	2.4	2.7	2.9	1.1	-0.1	0.1	0.1	0.6	2.0	2.5	2.0	0.9
Neuruppin	-0.1	0.0	0.3	2.5	3.8	2.1	0.3	0.1	0.1	0.2	1.1	3.0	2.6	1.3
Angermuende	-0.1	0.0	4.0	3.8	3.8	1.5	0.0	0.3	0.3	2.0	3.3	3.5	2.5	1.2
Potsdam	-0.6	-0.2	0.7	1.6	2.2	0.8	-0.1	-0.5	-0.3	-0.1	0.0	0.6	1.1	0.4
Berlin-Schfeld	-0.1	-0.1	5.3	4.1	4.0	2.2	0.2	0.5	0.5	3.2	3.8	3.8	3.0	1.5
Lindenberg	-0.3	-0.1	2.0	3.3	3.8	2.3	0.2	0.0	0.1	0.3	2.2	3.3	3.0	1.5
Cottbus	-0.2	-0.2	3.6	3.6	3.9	2.6	0.5	0.1	0.1	0.9	3.2	3.5	3.2	1.6
Seehausen	-0.1	0.1	4.1	3.9	4.2	2.3	0.5	0.0	0.0	1.6	3.4	3.9	3.3	1.6
Gardelegen	-0.1	0.2	5.8	4.3	4.4	2.2	0.4	0.2	0.2	3.4	4.1	4.2	3.3	1.6
Magdeburg	0.2	0.2	5.3	3.7	3.7	2.5	0.4	1.2	1.2	3.1	3.8	3.7	3.6	2.2
Harzgerode	-0.1	-0.1	5.0	2.5	2.3	1.0	0.2	0.7	0.7	2.8	3.0	2.5	2.1	1.3
Halle-Kroellw.	0.2	0.2	5.2	3.3	3.3	2.5	0.4	1.4	1.4	2.8	3.6	3.4	3.5	2.4
Wittenberg	-0.3	0.3	4.6	3.1	3.3	2.0	-0.1	-0.3	-0.2	0.6	2.2	2.8	2.6	0.9
Artern	0.0	2.8	7.3	4.0	3.7	2.7	1.0	0.8	1.6	5.0	4.5	3.9	3.7	2.3
Leinefelde	-0.1	0.2	5.8	3.1	3.0	1.5	0.7	0.6	0.6	3.6	3.5	3.2	2.6	1.6
Erfurt-Binders.	0.0	0.1	5.8	3.3	2.8	2.0	0.6	0.9	0.8	2.9	3.6	3.0	2.9	2.0
Gera-Leumnitz	0.2	1.4	6.4	3.4	2.9	1.7	0.2	0.9	1.2	4.3	3.9	3.2	2.8	1.5
Meiningen	-0.2	0.0	2.4	2.5	2.5	1.4	0.2	0.2	0.2	0.2	1.6	2.2	2.2	1.3
Neuhaus	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Dresden-Klotzs.	0.0	0.1	4.3	3.5	3.3	2.5	0.6	0.6	0.7	2.6	3.5	3.3	3.1	1.7
Goerlitz	0.3	0.3	2.7	3.3	3.1	2.6	0.9	0.9	0.9	1.7	3.2	3.2	3.1	2.0
Leipzig-Schkeu.	-0.2	0.7	6.1	3.4	3.3	2.0	0.4	0.0	0.1	3.3	3.7	3.2	3.0	1.6
Oschatz	0.0	0.5	5.2	3.6	3.6	2.4	0.1	0.2	0.2	2.1	3.7	3.5	3.2	1.4
Plauen	-0.1	0.4	5.6	3.0	2.5	1.9	0.3	0.9	0.9	3.5	3.5	2.9	2.8	1.7
Chemnitz	0.1	0.7	6.3	3.0	2.4	0.9	0.0	1.1	1.1	3.2	3.7	3.0	2.5	1.6

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Dezember 2012, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Dezember 2012, Station Halle-Kröllwitz

